



子どもの豊かな感性・協調性を育む  
自然とのふれあいを大切にするドイツの園づくりツアー2015  
視察の取材記事のご紹介



自然とのふれあいを大切にするドイツ園づくりツアー2015では、視察先3か所で地元紙などの取材を受けました。そのひとつ、ヴァーレンドルフ協会森の幼稚園での取材に関する記事(8月27日掲載)がドイツより送られてきましたので、日本語の概要を添えてご紹介します。



金曜、ヴァーレンドルフ協会森の幼稚園に、日本から約25名のグループが視察に訪れた。この視察ツアーは、日本の自然や環境を保護する団体、日本生態系協会が企画したもの。協会ヨーロッパ事務所長のトイフル茉莉氏は、「訪問の依頼をしたところ、即座に歓迎しますというお返事をいただき、とてもありがたかった。こうしたオープンで寛容な幼稚園に通う子どもたちは、思いやりのある心の広い人間に育つこと間違いなしと感じた」と述べた。また、「ヨーロッパの自然を多くとり入れた保育所・幼稚園を実際に見てもらうことで、日本でもそうした取り組みがさらに進むことを望んでいる」と話した。

国際部の井上あや氏は、「ツアーの参加者は、訪れたそれぞれの保育所・幼稚園の工夫を凝らした取り組みや歓迎に感銘を受けている。ノルトライン・ヴェストファーレン州の保育所や幼稚園を1週間かけて視察し、情報を集めているが、この情報を日本に持ち帰り、活かしたい」と語った。

朝の集まりでは、日本に半年ほど滞在した経験があり、この森の幼稚園に通う子どもの保護者の一人であるケラー氏が、歓迎挨拶を兼ねて、森での遊びが子どもたちに与える効果などを日本語で披露。これに対して、日本のグループからはダンスのお礼などがあり、子どもたちを喜ばせた。

Besuch im Naturkindergarten



Vater Thorsten Keller hat ein halbes Jahr in Japan gelebt und begrüßt die Gäste auf japanisch. Bilder: Baumjohann



Mit einem japanischen Fingerspiel und Gesang bereicherten die Gäste den Morgenkreis des Naturkindergartens.

Hintergrund

Die Stiftung „Ecosystem Conservation Society“ ist die größte japanischen Umweltorganisation mit etwa 30.000 Mitgliedern und 100 Mitarbeitern. Sie berät die Regierung in allen Umweltfragen, macht wissenschaftliche Untersuchungen und organisiert Forschungs- und Lehrreisen in andere Länder. Einmal im Jahr wird auch eine Studienreise nach Deutschland angeboten, um dort besonders umweltfreundliche Kindergärten zu besuchen.

Seit 15 Jahren richtet die Stiftung auch den Wettbewerb „Naturmahe Kindergärten und Schulen“ aus. (bjö)

# Japaner sammeln Ideen im Wald

**Freckenhorst (bjö).** Eine weite Reise hatten die Gäste hinter sich, die am Freitag den Freckenhorster Naturkindergarten besuchten: Mehr als 25 Erzieher, Kindergartenbetreiber und Studenten aus Japan statteten der Einrichtung einen Besuch ab.

Organisiert hatte das die japanische Umwelt- und Naturschutzstiftung „Ecosystem Conservation Society“, die jedes Jahr eine Exkursion nach Deutschland anbietet. „Wir sammeln Ideen, wie wir auch in Japan Kindergärten und Schulgärten natürlicher gestalten können“, erläutert Europarepräsentantin Mari Teufel

den Hintergrund der Stippvisite in Freckenhorst.

Die Anregung, den Naturkindergarten in Freckenhorst zu besuchen, sei von der Natur- und Umweltschutzakademie NRW in Recklinghausen gekommen. „Wir sind mit unserem Besuchswunsch auf offene Ohren gestoßen und haben sofort eine Zusage bekommen“, dankte Teufel dem Team um Kindergartenleiterin Jutta Schäper-Luhmeyer und dem Vorsitzenden der Elterninitiative Naturkindergarten, Tobias Schönfeld. „Wenn das so unkompliziert funktioniert, muss der Kindergarten toll sein“, zeigte sie sich überzeugt.

Während ihres gut eineinhalbstündigen Besuches in Freckenhorst konnten die Gäste aus Japan den ganz normalen Alltag im Naturkindergarten miterleben – von der Begrüßung in der Morgenrunde über Lieder und Spiele bis hin zum Aufenthalt im Wald. Ein Programm, das die japanischen Gäste mit einem Lied und Fingerspielen aus ihrer Heimat bereicherten.

Ohnehin beobachteten die Kinder des Naturkindergartens ihre Gäste mindestens so genau, wie diese die Abläufe im Naturkindergarten studierten. Durch Thorsten Keller, dessen Sohn den Naturkindergarten besucht und

der ein halbes Jahr in Japan gelebt hat, wurden die Gäste sogar in ihrer Landessprache begrüßt – eine Geste, die sie mit Applaus zu würdigen wussten.

Mehr als 100 Waldkindergärten gebe es derzeit in Japan, erläuterte Aya Inoue. Die Leiterin der internationalen Abteilung der „Ecosystem Conservation Society“ zeigte sich nicht nur vom Waldkindergarten in Freckenhorst, sondern auch von den anderen sechs Stationen der einwöchigen Informationsreise der Gruppe beeindruckt und ist sicher, viele wertvolle Informationen mit in die Heimat nehmen zu können.



Europarepräsentantin Mari Teufel begleitete die Gruppe und übersetzte.